

Psychologische Hilfe für Geflüchtete

Ein neues Projekt soll den Menschen aus der Ukraine erste Beratungsgespräche ermöglichen.

Von Barbara Waretzi

Stralsund. Tagelang eingepfercht in Luftschutzbunkern, Bomben, die nur einen Meter entfernt einschlagen. Tränen beim Abschied, als Frauen und Kinder ihren geliebten Mann, ihren Vater zurücklassen müssen. Eine gefährliche Flucht, bei der sie ihr Leben aufs Spiel setzen. Das alles zu verarbeiten – ist nicht leicht.

Bereits 3500 Geflüchtete aus der Ukraine haben sich bei der Ausländerbehörde in Mecklenburg-Vorpommern registriert, rund 600 sind im Landkreis Vorpommern-Rügen bereits angekommen. Neben den Grundbedürfnissen – Kleidung, Essen und einem Dach über dem Kopf – benötigen viele auch psychologische Unterstützung. Doch Therapieplätze sind rar, die Wartelisten lang. Ein neues Projekt des Psychosozialen Zentrums in Greifswald (PSZ) und der Initiative „Gemeinsam für psychische Gesundheit“ in Kooperation mit dem Lehrstuhl für klinische Psychologie und Psychotherapie soll nun Abhilfe schaffen. Doch die Situation ist schwierig: „Wir haben noch keine optimale Lösung“, sagt die Stralsunderin Jana Michael, Integrationsbeauftragte des Landes MV.

Das neue Projekt sei aber immerhin ein großer Schritt. Zusammen mit Sprachvermittlern und Psychotherapeuten des ganzen Landes sollen Geflüchtete bei der Verarbeitung der Erlebnisse schnell und möglichst unkompliziert unterstützt werden. „In erster Linie geht es um niedrigschwellige kostenfreie Beratungsangebote, bei denen Betroffene des Angriffskrieges über ihre Ängste und Erfahrungen sprechen können“, erklärt Eva-Lotta Brakemeier, Professorin an der Universität Greifswald, die zusammen mit Florian Harder, Leiter des PSZ, das Projekt initiiert hat. „Bei Bedarf können wir auch Kurzzeittherapien anbieten oder eine psychiatrische Behandlung vermitteln.“

Dabei handle es sich nicht um eine gezielte Traumatherapie. In den Krisengesprächen soll vor allem eines vermittelt werden: Halt. „Wir möchten ihnen Sicherheit und Geborgenheit geben, das steht an erster Stelle“, betont die Professorin. Die Stralsunder Psychologin Sabine Dittrich kann das nur bestätigen. „Die Gespräche sind wie eine Art Wärmflasche“, berichtet die Stral-



FOTO: WALLY PRIUS

In erster Linie geht es um niedrigschwellige, kostenfreie Beratungsangebote, bei denen Betroffene des Angriffskrieges über ihre Ängste und Erfahrungen sprechen können.

Eva-Lotta Brakemeier
Psychologin

sunderin von ihren eigenen Erfahrungen. Sie selbst arbeite seit 2015 mit Geflüchteten aus Syrien und Afghanistan.

„Es geht einfach darum, ein Gespräch in einer angenehmen Atmosphäre anzubieten“, erzählt sie. Die Sprachbarrieren können dabei zwar schwierig sein, doch braucht es oft „keine perfekten Sprachkenntnisse“, meint die Psychologin. „Wir vermitteln den Betroffenen, dass sie mit uns nicht über die traumatischen Erlebnisse sprechen müssen, vielmehr geht es darum gemeinsam die Trauer und den Schmerz über Verluste auszuhalten, sich darauf zu besinnen, was sie nicht verloren haben und anschließend auch über Chancen und neue Möglichkeiten zu sprechen“, berichtet die Greifswalder Professorin.

Nicht alle Geflüchteten würden an einer Posttraumatischen Belastungsstörung leiden, diese könne aber unter bestimmten Vorbelas-



Bei einem ersten Treffen am vergangenen Freitag konnte Eva-Lotta Brakemeier bereits 39 Personen für ihr neues Projekt begeistern.

FOTO: PRIVAT



Ukrainische Flüchtlinge gehen mit ihrem Gepäck an Fahrzeugen an einem Grenzübergang entlang. FOTO: SERGEI GRITS/DPA

tungen durchaus entstehen. „Mithilfe der Krisengespräche kann dem vorgebeugt werden“, so Eva-Lotta Brakemeier. Umso wichtiger sei ein gutes Netzwerk an Psychologen, die im Fall der Fälle Therapien anbieten können. Finanzierung spielt dabei jedoch eine nicht unwesentliche Rolle. „Wir können zumindest unsere Sprachmittler entlohnen. Eine Stelle für die Koordination des Projektes wäre zudem sehr hilfreich.“

Die Finanzierung des Projektes erfolgte bisher mithilfe von Spenden über 2000 Euro der Sparkasse Vorpommern, vermittelt über den Greifswalder Oberbürgermeister Stefan Fassbinder (Grüne) und weiteren 2000 Euro der Universität Greifswald. Das reiche aber lange nicht aus. Zumal es sich bisher „nur um die Spitze des Eisberges handelt“, meint Integrationsbeauftragte Jana Michael. „Das ist erst der Anfang, es werden noch viel mehr Menschen kommen und Hilfe benötigen.“

In ganz MV gibt es dafür nur eine einzige Möglichkeit, das Psychosoziale Zentrum in Greifswald. Dieses würde jedoch nur noch bis Juni finanziert werden. „Wenn jemand außerhalb der Krisengespräche Therapie benötigt, kann eine lange Wartezeit entstehen“, meint die Integrationsbeauftragte. Auch eigenständige Psychotherapeuten hätten kaum Kapazitäten. „Bei mir warten Patienten teilweise bis zu sechs Monate auf einen Platz“, ordnet Sabine Dittrich ein.

„Für Geflüchtete aus der Ukraine wären vor allem Gruppen- und transkulturelle Therapien sinnvoll“,



FOTO: PRIVAT

Das ist erst der Anfang, es werden noch viel mehr Menschen kommen und Hilfe benötigen.

Jana Michael

Integrationsbeauftragte in MV

sagt Jana Michael. Doch dafür brauche es geschultes Personal, das die Gespräche leiten und im besten Fall Russisch oder Ukrainisch sprechen kann. „Das ist wichtig, die Menschen müssen sich verstanden fühlen.“

Als Integrationsbeauftragte sei sie daher im Gespräch mit Trägern und Organisationen, um eine psychologische Versorgung zu gewährleisten und die neuesten Erkenntnisse weiterzugeben. „Eine optimale Lösung haben wir noch nicht gefunden, aber wir alle geben unser Bestes“, so Jana Michael.

Kulturkirche feiert chinesisches Neujahr

Das Konfuzius-Institut lädt zu einer außergewöhnlichen Darbietung ein.

Stralsund. Das Jahr des Tigers hat begonnen. In Stralsund wird das neue chinesische Jahr mit einem Konzert in der Kulturkirche St. Jakobi eingeläutet. Zeitgleich wird das 50. Jubiläum der diplomatischen Beziehung zwischen Deutschland und der Volksrepublik China gefeiert. Zu Gast sind aus diesem Anlass Top-Pianist Haiou Zhang und eine der talentiertesten Violinistinnen Tianwa Yang.

Das Neujahrsfest, auf chinesisches auch Frühlingsfest genannt, ist für viele ein Anlass, das familiäre Glück zu feiern. Darüber hinaus ist es eine Gelegenheit, gemeinsam für Frieden und Prosperität zu beten. In Form einer Ode an den Frühling, Hoffnung und den Weltfrieden trifft Beethoven auf die chinesischen Klänge der weltklassigen Musiker.

Haiou Zhang wird kommenden Freitag von 18.30 bis 20.30 auf dem Klavier spielen. Der chinesische Pianist konnte in Kooperation mit namhaften Orchestern bereits auf zahlreichen Tourneen, internationalen Musikfestivals und Konzerten sein Können der klassischen Musik unter Beweis stellen.

An seiner Seite ist Tianwa Yang. Die junge Chinesin gilt als eine der talentiertesten Geigerinnen der Gegenwart. Als Solistin arbeitet sie mit mehreren international renommierten Dirigenten und Orchestern zusammen. Für ihren Duo-Abend haben die beiden Künstler vier Werke ausgewählt.

Neben den Beethoven-Klassikern Frühling (Sonate für Violine und Klavier Nr. 5, Op. 24) und Waldstein (Sonate Nr. 21, Op. 53) werden auch zwei chinesische Stücke dargeboten: The Butterfly Lovers (Komp. Zhanhao He / Gang Chen,) und Liuyang River (Komp. Jianzhong Wang). Tickets sind an der Abendkasse sowie im Vorverkauf auf www.re-servix.de erhältlich.

ANZEIGE

TRAUERANZEIGEN

Weine nicht, weil es vorbei ist, sondern lächle, weil es schön war.
Gabriel Garcia Marquez

Rosemarie Gädke

* 26.07.1940 † 28.02.2022

Wir trauern um unsere
herzensgute Mutti, Oma und Uroma.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 22. April 2022, um 11.00 Uhr auf dem Zentralfriedhof in Stralsund statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.



Jetzt schützen: wwf.de/protector

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN



18519 Brandshagen, Tel.: 03 83 28-60 60

GLÜCKWÜNSCHE

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Bestattungen

Kallwaß, Prohner Str. 32, Tag + Nacht 0 38 31/29 27 23
Best. Claus, Frankendamm 46 u. H.-Fallada-Str. 1 0 38 31/29 03 12
Bestattungen Schönleiter, Heinrich-Heine-Ring 81 03831-380132
414028901_001021
R. Melahn, Gr. Parower Str. 36, Tag + Nacht 0 38 31/39 11 33
Bestattungshaus Hinz, Tribsees, 24 h 03 83 20/4 70 51

Fahrdienst / Krankentransporte

ASB-Fahrdienst, Erreichbarkeit: 7-18 Uhr 03831/37850
401718501_001022

Heizung / Lüftung / Sanitär

KNÖPFEL GmbH & Co KG 0 38 31/46 10 46
400185401_001022

Pflegedienst

DRK Pflegedienst Stralsund, Tag u. Nacht 03831/390407
415373001_001021
ASB Sozialstation, Tag und Nacht 03831/292732
401198401_001022

Rohrreinigung

K&T Rohr- u. Kanalreinigung GmbH 03831/293900 o. 0171/4761054
415361601_001021
Zorn GmbH, 24-h-Dienst 03 83 32/8 05 55

Kanal Kontrolle 03831/297929

Taxi

Taxi 49 49 49 - Ihr Taxi in Stralsund - 03831 / 49 49 49
413655701_001021

Hallo Erika Giese Alles Liebe zum 90 Geburtstag



Wir wünschen dir alles
Liebe und Gute zu
deinem 90. Geburtstag!
Deine Tochter Bärbel
und Enkel Steffen und
Urenkel Ole